

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09269060
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Königswalde
Anschrift August-Bebel-Straße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur Königswalde * 412

Kurzcharakteristik

Wohnhaus (ohne Anbau); zeit- und regionaltypischer Bau mit Fachwerkobergeschoss, Konstruktion intakt, baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die Erbauung des zweigeschossigen Wohnhauses August-Bebel-Straße 1 wird auf die Mitte des 19. Jahrhunderts geschätzt. Das Gebäude wurde über rechteckigem Grundriss mit sechs zu vier Achsen mit Krüppelwalmdach errichtet. Die Fenstergrößen im massiven Erdgeschoss sind überkommen und auch das Haustürgewände zeugen von der Entstehungszeit. Das Obergeschoss wurde als zweiriegeliges Fachwerk mit wandhohen Streben ausgeführt. Der nördliche Giebel zeigt die regionaltypische ornamentale Verkleidung, wengleich dafür ein Schieferimitat verwendet wurde. Der nicht unter denkmalschutzstehende Gebäudeanbau ist Zeugnis der Nutzungsgeschichte des Gebäudes und demzufolge auch eng mit dem Wohnhaus verbunden. Der Anbau ergänzte die bereits im Erdgeschoss des Wohnhauses vorhandene Gaststube. Der Gastbetrieb ist seit 1869 belegt, als Karl Weber dort bis 1904 eine Bierhalle betrieb. Von 1907 bis 1919 führte Heinrich Dähne »Dähnes Restauration«, welche von Hermann Weigelt ab 1919 unter dem Namen »Zur Post« betrieben wurde, was wohl der Tatsache geschuldet war, dass im nördlichen Bereich des Erdgeschosses eine Postagentur untergebracht war. Mit der Übernahme des Gastbetriebes durch Louis Pöttrich erfolgte die Umbenennung in »Bayrisches Braustübl«. 1923 reichte Pöttrich Pläne für einen südlichen Anbau als Gesellschaftsraum ein, der 1929 genehmigt wurde. 1945/47 erfolgten verschiedene Umbauten im Haus, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen und die Bedingungen für die Nutzung des ehemaligen Vereinszimmers durch den Friseurmeister Weber zu ermöglichen. Noch heute ist das Erdgeschoss des Wohnhauses durch gewerbliche Nutzungen belegt. Das Äußere des Gebäudes zeugt mit seiner intakten Konstruktion recht anschaulich von der Bauweise ländlicher Architektur und ist daher als zeit- und regionaltypischer Bau von Bedeutung. Aufgrund seiner Nutzungsgeschichte ist er neben der baugeschichtlichen Bedeutung auch sozialgeschichtlich beachtenswert.

LfD/2020

Datierung um 1850 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer CIII/39/34
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer LVII/36/16
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Fleischer
Beschreibung Wohnhaus, Zahnfries



Fotonummer LVII/36/18
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Fleischer
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer DF 477 648
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus, Straßenfront

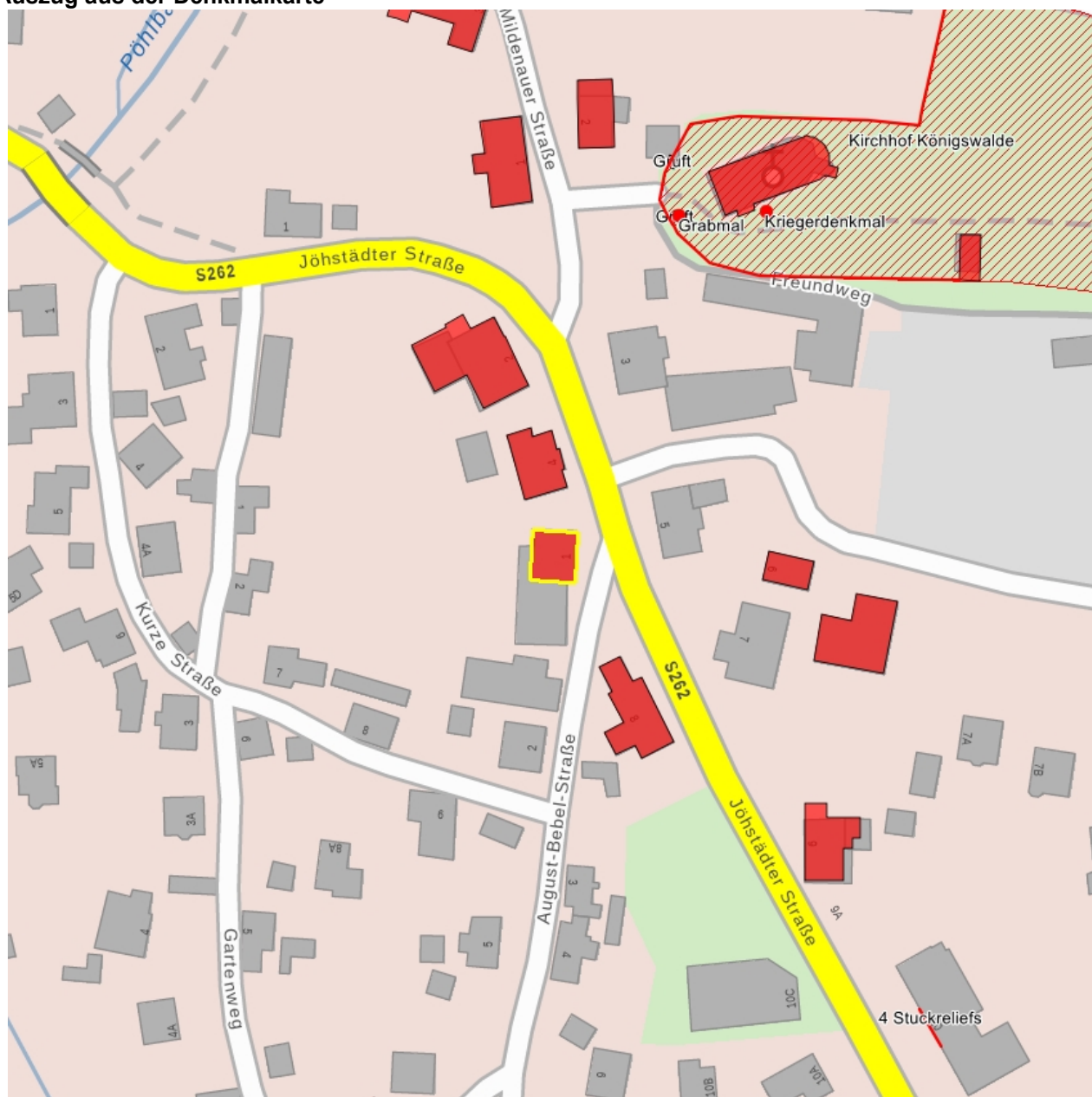


Fotonummer DF 477649
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus (ohne Anbau)



Fotonummer F 09269060 A
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Wohnhaus (ohne Anbau)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

